

**Helmut Willke**

# **Einführung in das systemische Wissensmanagement**

**2004**

Carl-Auer-Systeme im Internet: [www.carl-auer.de](http://www.carl-auer.de)

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an:

**Carl-Auer-Systeme Verlag**

Weberstr. 2

**69120 Heidelberg**

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt Carl-Auer-Systeme Verlag und Verlagsbuchhandlung GmbH; Heidelberg.

Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages

Umschlaggestaltung: Goebel/Riemer

Satz: Verlagsservice Hegele, Dossenheim

Printed in Germany

Druck und Bindung: Freiburger Graphische Betriebe, Freiburg i. Br., [www.fgb.de](http://www.fgb.de)

Erste Auflage, 2004

ISBN 3-89670-457-5

© 2004 Carl-Auer-Systeme Verlag, Heidelberg

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation

in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische

Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

- 1 Was heißt hier systemisch? ... 7**
  - 1.1 Die drei Quellen des systemischen Denkens ... 7
  - 1.2 Systemisch heißt: Ordnungsbildung durch Emergenz ... 12
  
- 2 Was heißt hier Management? ... 17**
  - 2.1 Die Komponenten des Managements ... 17
  - 2.2 Systemisches Management heißt: auf Systemziele orientierte Steuerung von Ressourcen ... 25
  
- 3 Was heißt hier Wissen? ... 27**
  - 3.1 Wissen und Nichtwissen ... 27
    - 3.1.1 Implizites und explizites Wissen ... 35
    - 3.1.2 Öffentliches und privates Wissen ... 38
  - 3.2 Wissen heißt: Einbau von Informationen in systemisch relevante Praxis ... 39
    - Die Kosten des Wissens ... 42
  
- 4 Theoretische Leitfragen ... 48**
  - 4.1 Wissen und Lernen ... 48
  - 4.2 Wissen und Nichtwissen als Form des Wissens ... 51
  - 4.3 Wissen der Person und Wissen der Organisation ... 55
  - 4.4 Wie lernen Organisationen? ... 59
  
- 5 Praktische Aspekte des systemischen Wissensmanagements ... 66**
  - 5.1 Wie sollte man Wissensmanagement praktisch einführen? ... 67
    - 5.1.1 Kulturveränderung statt IT-Lösung ... 67

5.1.2	Gut platzierte Pilotprojekte statt Top-down-Lösungen ...	70
5.1.3	Geduldige Stärkung der Wissensbasierung statt kurzfristige Lösungen ...	72
5.1.4	Entwicklung angepasster Instrumente statt Anwendung einer Toolbox ...	74
5.2	Der Wissensbaum als Instrument ...	77
5.3	Der MikroArtikel als Instrument ...	83
5.4	Die Wissenslandkarte ...	98
<b>6</b>	<b>Ausblick: Wissensmanagement als systemischer Prozess ...</b>	<b>106</b>
	<b>Literatur ...</b>	<b>114</b>
	<b>Über den Autor ...</b>	<b>120</b>